

„Hauswirtschaft eine breitgefächerte Ausbildung“

Herbstfest der Landwirte in Wagenfeld / Rückläufige Besucherzahlen, aber prächtige Stimmung

WAGENFELD. Das jährliche Herbstfest für den bäuerlichen Berufsstand in der Region hat von seinem Glanz früherer Jahre kaum etwas eingebüßt. Der Besuch ist aber stark zurückgegangen. Dennoch wurde auch bei der jüngsten Auflage des Landwirtschaftlichen Balles am Samstagabend unter dem Sternenhimmel der Kaiserhalle in Wagenfeld prächtig gefeiert.

„Ich freue mich über alle, die heute Abend da sind“, begrüßte Wolfgang Johanning, Vorsitzender des gastgebenden Landwirtschaftlichen Vereins Diepholz, die Gäste und wies gleich auf eine Besonderheit hin: „Im Mittelpunkt unseres Festes sollen die Damen stehen, die in der vergangenen Woche erfolgreich ihre Prüfung als staatlich geprüfte Hauswirtschafterinnen abgelegt haben.“ Denen galt ein besonderer Willkommensgruß, ebenso wie Kursleiterin Maria Kalla-

ge und der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Kerstin Melfsen. Zudem begrüßte Johanning namentlich Kreislandwirt Wilken Hartje, Kreislandvolkswirtschaftlichen Theo Runge, den stellvertretenden Wagenfelder Bürgermeister Thorsten Meier sowie eine mehrköpfige Delegation aus dem „Grünen Zentrum“ in Sulingen. Der Vorsitzende verzichtete auf einen aktuellen Lagebericht aus der Landwirtschaft und lud stattdessen „zu informativen Gesprächen zu der Thematik und einer stimmungsvollen Ballnacht“ ein.

Sofort nach dem Eröffnungstanz gratulierte Kerstin Melfsen den frisch gebackenen Hauswirtschafterinnen seitens des Prüfungsausschusses zum erfolgreichen Abschluss des anderthalbjährigen berufsbegleitenden Kurses im Berufsbildungszentrum Dr. Jürgen Ulderup in Sulingen. Melfsen erinnerte daran, dass im April vergan-

genen Jahres neun Damen die Herausforderung angenommen hätten, sich neben der Familie und der täglichen Arbeit jeden Donnerstag zum Unterricht in Theorie und Praxis zu treffen. „Eine Ausbildung ist eine wichtige Grundlage für das weitere Leben“, betonte die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, „und bietet gute Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt.“ Man lerne, seine Kräfte zu bündeln und sich auf das Machbare zu konzentrieren, machte Melfsen deutlich. „Der Beruf Hauswirtschaft ist eine anspruchsvolle, breitgefächerte Ausbildung“, betonte die Prüfungsausschussvorsitzende. „Die Inhalte passen sich immer wieder dem gesellschaftlichen Wandel an“, fügte sie hinzu. Essen sei nicht nur satt werden, sondern vielmehr Genuss, Lebensfreude, Tischgemeinschaft, gute Gespräche und Gesundheitspflege, nannte Melfsen als Fazit.

Von den neun Teilnehmerinnen haben sieben ihr Zertifikat jetzt in der Tasche, die beiden übrigen beenden ihre Ausbildung erst in zwei Wochen. Als äußeres Zeichen der bestandenen Prüfung überreichte Maria Kallage Urkunden an Manuela Bickert aus Drentwede, Ludmilla Ehlers aus Staffhorst, Svenja Graue und Ulrike Nues (beide Stolzenau), Nicole Renneberg aus Schwaförden, Wiebke Zühlke aus Wehrbleck und Andrea Sieck aus Diepholz. Das beste Prüfungsergebnis erzielte Svenja Graue (1,54) vor Wiebke Zühlke und Andrea Sieck (beide 1,89). Für Natalia Albertin und Ina Ohrdes (beide aus Syke) steht die Prüfung noch aus.

Auch Kreislandwirt Wilken Hartje gratulierte den Hauswirtschafterinnen zu ihrem Prüfungserfolg und appellierte an die Damen, „den bisherige Ausbildungen sonntags weiterhin als Tag für euch selbst zu nutzen.“ Zudem betonte er, dass Hauswirtschaft die Lebensqualität in den Familien erhöhe und der oft schlechten Stimmung auf landwirtschaftlichen Betrieben ein wenig entgegenwirke.

Seitens der Prüflinge erinnerte Andrea Sieck an anderthalb spannende Ausbildungsjahre und bedankte sich insbesondere bei Maria Kallage für deren unermüdlichen Einsatz. „Wir haben das toll zusammen gemeistert“, fasste sie zusammen und bedankte sich auch bei den eigenen Familien: „Ohne eure Unterstützung wäre die Teilnahme nicht möglich gewesen, anderthalb Jahre konnten wir schulisch tun und lassen was wir wollten.“ ■ ges



Mit Ehrenurkunden zeichneten Maria Kallage (4.v.r.) und die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Kerstin Melfsen (2.v.r.), die frischgebackenen staatlich geprüften Hauswirtschafterinnen aus. Zum Prüfungserfolg gratulierten auch Kreislandwirt Wilken Hartje (4.v.l.) sowie der Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Vereins Diepholz, Wolfgang Johanning (2.v.l.). ■ Foto: Scheland